

Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0051

Rheinanlagen zwischen Flößerdenkmal/Bastion von Schönborn und Lachebrücke/Maaraue - Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.4.2012 -

Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist bemüht das Rhein- und Mainufer von Schierstein bis Mainz-Kostheim weiterzuentwickeln als einen Raum der naturnahen Naherholung, für kulturelle und sportliche Aktivitäten, als Attraktion für Besucherinnen und Besucher der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dazu dienten und dienen in der jüngsten Vergangenheit Maßnahmen im Rahmen der „Route der Industriekultur“, Projekte im Rahmen von „Soziale Stadt“, „Stadtumbau Kastel/Kostheim“ und eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen mit städtischen finanziellen Mitteln und Fördergeldern in erheblicher Höhe.

Durch den Wegfall von gewerblichen Nutzungen im Bereich des Kasteler Rheinufer haben sich dort neue Möglichkeiten der Gestaltung und Entwicklung ergeben. Für den Bereich zwischen Theodor-Heuß-Brücke und Bastion von Schönborn/Flößermuseum werden ganz aktuell Maßnahmen durchgeführt, die diesen Bereich des Museumsufers aufwerten sollen.

Im unmittelbar angrenzenden Bereich zwischen Flößerdenkmal und Lachebrücke/Maaraue könnte mit vergleichsweise geringem Aufwand die Entwicklung der dort vorhandenen Grünflächen bzw. Parkanlage eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

Ein bedeutender Teil der in diesem Bereich befindlichen Fläche befindet sich (seit Jahren) im Eigentum der Gesellschaft Aurelis. Innerhalb dieser Fläche befinden sich abbruchreife Gebäude, die zeitweise von Obdachlosen genutzt wurden, zum Teil ausgebrannt sind und in bzw. auf denen seit geraumer Zeit zunehmend Müll abgelagert wird. Zum Teil handelt es sich um umwelt- und gesundheitsgefährdende Materialien, von denen insbesondere für Kinder und Jugendliche und die in den Rheinanlagen befindliche Tierwelt Gefahren ausgehen.

Vor mehreren Wochen fand mit dem Ordnungs- und Grünflächendezernat, der Ortsverwaltung und dem Ortsbeirat Mainz-Kastel ein Ortstermin statt, an der auch eine Vertreterin der Firma Aurelis teilgenommen und die Bereitschaft zur Veräußerung der Grünflächen an die Landeshauptstadt Wiesbaden bekundet hat.

Die Müllablagerungen wurden bislang allerdings nicht beseitigt, sondern werden mehr. Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge

1. umgehend darauf hinwirken, dass die illegalen und gefährlichen Müllablagerungen beseitigt und die Gebäuderuinen abgebrochen werden, ggfs. durch Androhung von bzw. Einleitung von Ersatzvornahmen,
2. darlegen, welche Planungen er für diesen Bereich umzusetzen gedenkt,
3. berichten, wann der Magistrat welche Maßnahmen (Gespräche, Schreiben) ergriffen hat, um in den Besitz der besagten Flächen zu gelangen und
4. berichten, was der Magistrat wann nach dem Ortstermin am 3. April 2012 bezüglich dieses Bereiches veranlasst hat.

Beschluss Nr. 0083

Der Magistrat möge

1. umgehend darauf hinwirken, dass die illegalen und gefährlichen Müllablagerungen beseitigt und die Gebäuderuinen abgebrochen werden, ggfs. durch Androhung von bzw. Einleitung von Ersatzvornahmen,
2. darlegen, welche Planungen es für diesen Bereich gibt,
3. berichten, welche Möglichkeiten es für die Landeshauptstadt Wiesbaden gibt, die besagten Flächen zu erwerben.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat VII zu Ziffer 1
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat IV in Verbindung mit
Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffern 2 und 3

Dr. Müller
Oberbürgermeister